

Münster, 30. Januar 2012

Peer-Projekt an Fahrschulen in Westfalen-Lippe (PPF)

Praxis-Workshop am 16. März 2012

Die Verkehrsunfallstatistik NRW belegt, dass junge Fahrer/Innen überproportional häufig an Verkehrsunfällen mit Toten und Verletzten beteiligt sind. Lt. Verkehrsunfallstatistik 2010, verursachte die Gruppe der 18- bis 24-Jährigen 19% aller schweren Verkehrsunfälle in NRW. Im Jahr 2010 starben 98 „Junge Fahrer/Innen“ auf den Straßen in NRW, dies stellt einen Rückgang von 10,9% im Vergleich zu 2009 dar. Das im Rahmen des Verkehrssicherheitsprogrammes 2011 gesteckte Ziel bis 2020 die Zahl der Verkehrstoten um 40% zu senken ist allerdings noch weit entfernt.

Seit 2008 wird das Peer-Projekt an Fahrschulen in Westfalen-Lippe durch die LWL-KS befördert. In Hamm und Gelsenkirchen laufen die Peer-Veranstaltungen in den beteiligten Fahrschulen seit 2009 mit großem Erfolg.

Ziel des Peer-Projektes ist es, junge Fahrer/Innen über die Risiken und Gefahren von Alkohol- und Drogenkonsum im Straßenverkehr rechtzeitig aufzuklären und damit eine weitere Interventionsmöglichkeit zu schaffen. In den Seminaren mit Personen der gleichen Altersgruppe, nämlich Fahranfängern (Peers) werden den Fahrschülern die Gefahren von Alkohol- und Drogeneinfluss in Verbindung mit der Teilnahme am Straßenverkehr verdeutlicht und Strategien und Möglichkeiten zur Vermeidung von Rauschfahrten entwickelt.

Bevor man mit dem Projekt beginnen kann, müssen eine Reihe von Vorabsprachen getroffen werden. Fragen wie: Wer muss im Vorfeld informiert bzw. eingebunden werden, welche strukturellen und organisatorischen Regelungen müssen konkret getroffen werden; wie erreiche ich Peers; welche erfolgreichen Zugänge gibt es zu Fahrschulen etc.

Um diese und weitere Fragen zu beantworten bietet die LWL-KS am 16. März einen Transferworkshop für interessierte Facheinrichtungen und Behörden an. Wenn sie Interesse besitzen, das Peer-Projekt in ihrer Region durchzuführen, können Sie an dem Workshop (voraussichtlich in Gelsenkirchen) kostenfrei teilnehmen.



Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Marion Hölscher.

Tel.: 0251 591 5994

Fax: 0251 591 5499

E-Mail: ma.hoelscher@lwl.org

Oder auf der Internetseite des Projektes:

http://www.lwl.org/LWL/Jugend/lwl_ks/Praxis-Projekte/PPF_Start